B-FrauR-01 Laura Müller

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

Gleichberechtigung ist ein leider noch anhaltender Wunschgedanke, der uns bei der Kindererziehung, dem Nehmen von Elternzeit, dem finden eines Jobs und dem Wiedereinstieg in den Beruf immer wieder die Realität vor Augen führt. Während der Pandemie sind viele Frauen zu Hochformen aufgelaufen. Arbeiten aus dem Homeoffice, Haushalt, Kinder betreuen, Kinder unterrichten alles scheinbar kein Problem für sie, oder doch? Nach der Pandemie gehen viele Frauen als die Verlierer hervor und das muss verhindert werden.

Ich bin Mutter von vier Kindern, war immer berufstätig und setze mich seit mehreren Jahren für die Gleichberechtigung von Frauen am Arbeitsplatz ein, sowie der Anerkennung ihrer erzieherischen Beiträge für unsere Gesellschaft. Es braucht Modelle, die zukünftig Frauen noch mehr in ihrem Arbeitsplatz stärken, die die Kinderbetreuung sichern und Frauen im Spagat zwischen Beruf und Familie entlasten. Außerdem muss die Wertschätzung, die man ihnen entgegen bringt, finanziell messbar werden. Da Gleichberechtgung, wie wir in den vergangenen Jahren gesehen haben, nicht aus der Gesellschaft alleine entstehen kann, braucht es die Politik, die Frauenquoten, Mindestlohn, eine sichere Kinderbetreuung etc. beschließt und durchsetzt.

Politik gemacht von Frauen ist ein Markenzeichen der Grünen. Das Frauenstatut bestärkt Frauen und sichert ihnen absolute Gleichberechtigung zu. Diese Chancengleichheit unterstütze ich aus vollem Herzen.

Im Bundesfrauenrat möchte ich die Grüne Frauenpolitik unter den Gesichtspunkten der aktuellen politischen Themen unter frauenpolitischen Gesichtspunkten aktiv mit gestalten und all meine Energie dafür einbringen.

Aus diesem Grund bewerbe ich mich um einen Platz im Bundesfrauenrat und bitte um eure Stimme.

Alter:
34
Geschlecht/Pronomen:
weiblich
Ausbildung:
Germanistin; Historikerin
Beruf:
Autorin, Referentin für Leseförderung und Lesemotivation
Kreisverband:
Fürstenfeldbruck
Grüne Vita:
Mitglied seit 2021
Weiteres Engagement:
Geschäftsführerin von Regenbogenspecht, Legastheniethérapeutin
Homepage:
www.literaturkreise.de
www.regenbogenspecht.de
E-Mail-Adresse:
laura@lauramueller.net
Instagram:
literaturkreisel

B-FrauR-02 Anne Christin Braun

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Alter:
36
Geschlecht/Pronomen:
sie/ ihr
Ausbildung:
Diplom-Wirtschaftshispanistin, aktuell: Masterandin in Gesundheitswissenschaften
Beruf:
Teamleiterin Digitale Gesundheit & Marketing, Beauftragte für Diversität & Inklusion
Kreisverband:
Fürth-Stadt
Grüne Vita:
Mitglied seit 2016
Weiteres Engagement:
Startup Mentorin, u.a. beim F-Lane Accelerator for Female Empowerment
Homepage:
https://www.linkedin.com/in/annechristinbraun/
E-Mail-Adresse:
annechristin.braun@yahoo.de

Liebe Freund*innen,

dafür zu kämpfen, Frauen vor allem eine gleichberechtigte und gleichwertige Teilhabe in Wirtschaft und Gesellschaft zu ermöglichen treibt mich schon seit meinem Eintritt ins Berufsleben an. In den letzten 10 Jahren habe ich im nach wie vor sehr männlich geprägten IT-Sektor verbracht, seit 3 Jahren arbeite ich im Startup-Bereich.

Bei einer Gründerinnenquote von mageren 15,7% wird deutlich, dass es noch sehr viel zu tun gibt um Unternehmertum gleichermaßen attraktiv für alle Geschlechter zu gestalten. Dass ich diesen Prozess aktiv mitgestalten möchte, war mir von Anfang an klar und so habe ich mir in den letzten 3 Jahren nicht nur ein umfassendes Netzwerk an Gründer*innen und Unternehmer*innen aufgebaut. Ich habe in unserer Organisation vor allem dafür gesorgt, dass Gründerinnen und Expertinnen bei unseren zahlreichen Veranstaltungen auf die Bühne geholt und so Vorbilder geschaffen werden ("if you can see it, you can be it"). Hatten wir 2018 einen Speakerinnenanteil von nur 12%, konnten wir diesen 2020 auf 52% steigern. Gleiches gilt für unser Programm für studentische Nachwuchs-Unternehmer*innen, das jährlich ca. 40 Studierende fördert. Lagen wir 2018 bei einem Frauenanteil von etwa 15%, liegt dieser mittlerweile bei ca. 60%. Bei den ca. 10 Gründer*innen, die wir jährlich unterstützen, lag der Frauenanteil 2018 bei 10%, aktuell sind es 44%.

Mittlerweile gebe ich selbst auch anderen Organisationen Impulse für ihre Diversitätsbemühungen, bin Mentorin beim F-Lane Accelerator for Female Empowerment von Vodafone und Yunus Social Business und spreche als Expertin zu Diversitätsthemen auf Konferenzen.

Ich setze mich leidenschaftlich für die Sache der Gleichberechtigung ein und so würde ich mich sehr über eure Stimme freuen, damit ich auch im Bundesfrauenrat dazu beitragen kann, Inklusion aktiv zu gestalten und voranzutreiben.

Herzliche Grüße,

Anne

B-FrauR-03 Nicole Augustin

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

das grüne Lebensgefühl selbst zu leben, es in anderen zu wecken und sie dabei zu unterstützen ihre grünen Ziele zu erreichen ist meine Grundidee vom vielbesungenen „Grün sein". Grün sein und Grün denken ist eine Grundeinstellung und steht für mich neben Nachhaltigkeit, Ökologie und aktivem Klima- und Umweltschutz eben auch für soziale Themen, Gesellschaft, Feminismus , Gleichberechtigung und Chancengleichheit auf allen Ebenen.

Als zweifache, berufstätige Mutter möchte ich meinen Kindern eine lebenswerte Zukunft möglich machen – und mir eine lebenswerte Gegenwart, mit Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Gleichberechtigung auf allen Ebenen. Ich möchte ihnen zeigen und vorleben, dass es sich lohnt, sich für das einzusetzen, was einem wichtig ist.

Als Angestellte, Nicht-Akademikerin und Mutter von schulpflichtigen Kindern fühle ich mich sowohl in der Politik als auch im „Alltags-Feminismus" oft wenig gesehen. Und wer nicht gesehen wird, findet nicht statt – das wissen wir mittlerweile alle. Ich möchte Sichtbarkeit schaffen für alltägliche Probleme der Vereinbarkeit, für die Vorurteile, die einem beständig entgegenschlagen, für die Basis, auf die alles gebaut wird – und ohne die der Laden nun mal schlicht nicht läuft. Wir alle wissen spätestens seit Corona, dass diese Basis Frauen sind, die sich kümmern, die die Care Arbeit leisten, sowohl (schlecht) bezahlt, als auch gar nicht bezahlt. Und diese Basis hat weder Zeit noch genügend Kraft übrig sich Ehrenamtlich zu engagieren und nebenbei noch für ihre Rechte und ihren Platz in der Gesellschaft zu kämpfen. Für diese Basis müssen wir uns unbedingt einsetzen und sie stärken, damit sie eben nicht weg bricht sondern erstarkt, respektiert und kraftvoll weitergehen kann.

Hier ist eine starke und aufgeklärte Gesellschaft wichtig und die braucht es auch dringend beim Thema Gewalt gegen Frauen – online, wie offline – die gefühlt immer weiter eskaliert. Und es kann und darf nicht sein, dass Frauen sich nicht mehr trauen, sich offen zu engagieren, weil sie sich dann vor Drohungen und Abwertungen nicht mehr retten können. Wir können auf dieses wichtige Engagement nicht verzichten, wir müssen einen Weg finden, dem Hass im Netz Einhalt zu bieten, bevor er noch weiter in die Realität übergeht und wichtige Stimmen verstummen lässt.

Grüne Politik bedeutet Feministische Politik und diese möchte ich mit aller Kraft unterstützen und weiterbringen. Deshalb bitte ich euch um eure Stimme für einen Platz im Bundesfrauenrat.

Alter:
38
Geschlecht/Pronomen:
weiblich/sie
Ausbildung:
Buchhändlerin / Medienmarketingfachwirtin
Beruf:
Customer Relationship Manager
Kreisverband:
Ebersberg
Grüne Vita:
Beitritt 2019, Vorsitzende Ortsverband Vaterstetten, Mitglied LAG Frauen- und Gleichstellungspolitik
Weiteres Engagement:
Elternbeiratsvorsitzende GS Parsdorf, Verkehrshelferin, Seebrücke Ebersberg
E-Mail-Adresse:
nicole.augustin@gruene-vaterstetten.de
Facebook:
https://www.facebook.com/nici.augustin
Instagram:
https://www.instagram.com/frollein.augustin/

Vielen Dank!

Eure Nici

B-FrauR-04 Jessica Artes

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Hallo,

mein Name ist Jessica Artes (KV Altötting, Sprecherin)

Ich kandidiere für eines der vier Delegiertinnen-Ämter für den Bundesfrauenrat, da für mich die Themen Feminismus und Gleichberechtigung eine Herzensangelegenheit sind.

Aber zuerst kurz zu meiner Person:

Ich bin 27 und habe eine Ausbildung zur Oberflächenbeschichterin gemacht. Derzeit arbeite ich in der Qualitätssicherung. Ich bin zwar keine Mutter, aber dafür fünffache Tante.

Meiner Meinung nach, spüren wir Frauen besonders im alltäglichen Leben oft Diskriminierung. Hierzu würde ich gerne ein paar Beispiele nennen:

Seit kurzem bin ich verheiratet und die ersten Fragen in der Arbeit gingen nur darum, ob ich schon schwanger bin oder ob ich es bald werde. Diese Fragen sind nicht nur sehr unsensibel, sondern zeigen auch deutlich das veraltete Bild der Gesellschaft von einer frisch verheirateten Frau auf.

Das schlimme daran ist, dass die gefragte Frau vielleicht noch keine Kinder will, nie Kinder haben will, bereits im ersten Trimester schwanger ist, einen Abgang durchleiden musste, gerade versucht schwanger zu werden oder keine Kinder bekommen kann.

Alter:
27
Geschlecht/Pronomen:
weiblich/ sie
Ausbildung:
Ausbildung zur Oberflächenbeschichterin
Beruf:
Mitarbeiterin Qualitätssicherung
Kreisverband:
Altötting
Grüne Vita:
Mitglied seit 2020 und Sprecherin des Kreisvorstandes
Weiteres Engagement:
Verwalterin der Social-Media-Kanäle der Band Stichwort
Homepage:
-
E-Mail-Adresse:
hoelzlwimmer.j@gmail.com
Facebook:
Jessica Artes
Instagram:
artes_jessi
Twitter:
-

Mein nächstes Beispiel sind diverse Themen die noch immer in der heutigen Gesellschaft tabutisiert werden, obwohl es wichtig wäre darüber zu sprechen, wie z.B . Menstruation. Hier wird immer noch vermittelt, dass der weibliche Zyklus etwas ekelhaftes ist. So wird auch in diversen Werbungen vermittelt, dass Binden diskret oder Tampons noch besser sind, da man hier sicher nichts erkennen kann.

Aber auch Fehlgeburten und Abgänge sind immer noch ein Thema worüber nicht gesprochen wird. Dabei ist es hier besonders wichtig, da die Frauen bzw. Paare, die solch eine traumatische Erfahrung durchmachen müssen, extrem leiden und dies meist im Stillen.

Ein anderes Thema ist die Verteilung von Machtpositionen in Betrieben. Manche protzen gerade damit, dass 10% der Führungspositionen mit Frauen besetzt sind. Hierbei muss aber erwähnt werden, dass diese mit Frauen besetzten Positionen meistens Teamleiterinnen-Posten sind, wo der Großteil des Teams oder das ganze aus Frauen besteht. Die höheren Positionen, wie AbteilungsleiterInnen usw., sind dann meistens mit Männern besetzt. Obwohl es sogar wissenschaftlich nachgewiesen worden ist, dass Teams mit weiblicher Führungskraft kreativer sind.

Aus diesen diversen Gründen und noch vielen mehr, bin ich der Meinung, dass wir noch einiges ändern müssen und kandidiere für das Amt einer Delegierten für den Bundesfrauenrat

Deshalb würde ich mich über eure Stimme für mich sehr freuen.

Vielen Dank

Jessica Artes

B-FrauR-05 Evelyn Flesch

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Alter:
34
Geschlecht/Pronomen:
Sie
Ausbildung:
Maschinenbauingenieurin (Diplom)
Beruf:
Projektingenieurin im Anlagenbau einer großen Forschungseinrichtung
Kreisverband:
München-Land
Grüne Vita:
Neumitglied zum 1. Digitalen Bundesfrauenrat 2021, Stammwählerin
Weiteres Engagement:
Seit vielen Jahren aktiv im Deutschen Alpenverein als Jugendleiterin und Trainerin für Schibergsteigen
E-Mail-Adresse:
Evelyn.Flesch@outlook.de

Liebe Freund*innen,

mein Name ist Evelyn Flesch und ich komme aus Garching bei München. Ich bin Maschinenbauingenieurin und zweifache Mutter. Dies erfüllt mich sehr. Doch im Alltag erlebe ich oft Widersprüche. Widersprüche, was die gefühlte und gelebte Gleichberechtigung angeht. Ich möchte mich beim Bundesfrauenrat einbringen und dafür sorgen, dass unsere Welt ein bisschen bunter und gleichberechtigter wird.

Als Gästin, frisch bei den Grünen eingetreten, war ich digital beim Bundesfrauenrat 2021 dabei. Von den Themen war ich sofort mitgerissen und fühlte, dass ich hier richtig bin. Mir war klar: Zum Bundesfrauenrat möchte ich hin und mitarbeiten! Ich möchte dort meine Beitrag zu mehr Vielfalt leisten. Denn auch in klassisch einseitig besetzten Berufsfeldern hat Diversität einen echten Mehrwert.

Erzieher*innen in Kitas?
Händeringend gesucht!
... und Diversität ein echter Luxus.

Teilzeit in MINT Berufen?
Korrelliert mit dem Frauenanteil und der ist, naja...
... gerade einmal bei 8,5%. (im Jahr 2018, Blickpunkt Arbeitsmarkt Bundesagentur für Arbeit, Statistik).

Gerade hier sind Väter*innen, die in Elternzeit gehen dringend gesucht...
... und entsprechend selten zu finden. Auch zum Leid der Väter*innen, die gerne in Elternzeit gehen wollen. Doch dies aus diversen, oft finanziellen Gründen noch nicht umsetzen können.

Ich trete ein für gleichberechtigte Elternzeit, gleiche Zeit für jeden Partner. Ein Schritt dorthin, wäre beispielsweise die Erhöhung des „Väter*innen-Anteils“. Damit meine ich jene zwei Monate, die meist die Partner*in mit höherem Einkommen in Anspruch nimmt, um die Familieneinkunft nicht zu stark zu schmälern.

Ich bin überzeugt davon, wenn unsere Berufswelt bunter wird, wenn Diversität zum Alltag wird, profitieren alle davon. Familien, Frauen, und die Wirtschaft. Diese Vielfalt bringt auch die Gleichstellung von uns Frauen weiter. Mit diesen Themen und meiner Leidenschaft für echte Gleichberechtigung möchte ich mich beim Bundesfrauenrat einbringen und mit Eurer Unterstützung meinen Beitrag leisten.

Liebe Grüße

Evelyn

B-FrauR-06 Ulrike Taukert

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich stelle mich zur Wiederwahl als bayerische Delegierte für den Bundesfrauenrat. In den vergangen 2 Jahren haben wir uns zu vielen frauenpolitischen Themen positioniert, wie die berufliche Gleichstellung, Verbesserungen in der Kinderbetreuung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Müttern sowie die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Bezahlung in den Care-Berufen, die Parität in den politischen Gremien, das gemeinsame Sorgerecht für gleichgeschlechtliche Elternpaare, die Streichung der §218 und 219a. Alle diese Themen sind noch immer aktuell, dazu ist die Finanzierung des Gewaltschutzes für Frauen und Kinder immer noch ein Flickenteppich, d.h. Ländersache und reiche Bundesländer wie Bayern übernehmen nur 10% der Kosten. Verheiratete geflüchtete Frauen haben noch immer keinen eigenen Aufenthaltsstatus. Zudem muss die sexuelle Ausbeutung in der Prostitution differenzierter diskutiert werden. Es gibt also noch immer viele ungelöste feministische Themen, für die wir weiter kämpfen müssen. Ich möchte mich auch die kommenden zwei Jahre wieder mit meiner ganzen Kraft dafür engagieren und bitte Euch deshalb um Eure Stimme.

Alter:
63 Jahre
Geschlecht/Pronomen:
weiblich
Ausbildung:
Erzieherin, Diplom-Psychologin
Beruf:
Diplom-Psychologin in der Psychosomatik, Traumatherapeutin
Kreisverband:
KV-Neustadt/Aisch-Bad Windsheim
Grüne Vita:
Mitglied seit 2012, Mitarbeit im Kreisvorstand seit 2013, Kreisvorsitzende seit 2015, Kreis- u. Gemeinderätin seit 2020
Weiteres Engagement:
Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen
Homepage:
Kreisverband Neustadt/ Aisch-Bad Windsheim
E-Mail-Adresse:
ulrike.taukert@gmail.com
Facebook:
Uli Taukert

B-FrauR-07 Angelica Schieder

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Feminismus und Frauen*politik sind zentral für eine gerechte und gleichstellungsorientierte Gesellschaft. Mehr denn je.

Teilhabe, Selbstbestimmung und Sichtbarkeit - diesen Kampf müssen wir seit der langanhaltenden Pandemie wieder deutlicher und geradliniger führen. Wir haben ja alle gesehen, wie sich der backlash zeigt, wie Frauen* wieder in die Bereiche Haushalt, home office, intergenerationale Pflege und sogar unentgeltliches homeschooling zurück geschoben werden! Und nicht nur das: die Pandemie befördert über die derzeitige Inflation auch die Altersarmut und die verminderten Wohn- und Teilhabechancen. Und es trifft im besonderen Frauen*. Das kann und darf sich nicht verfestigen!

Auch in Bayern - in städtischen und ländlichen Regionen - haben wir die zusätzlich drängenden und ungelösten Probleme wie z.B. permanente Unterfinanzierung der Frauenhäuser, den scheinbar ewigen Kampf gegen §218 und §219a, die fehlende Wertigkeit „typischer" Frauenberufe (auch in Tarifverträgen), fehlende Entgeltgleichheit, mangelhaften Gewaltschutz für Frauen* und Kinder... die Liste ist so lang und es gibt viel zu tun.

In dieser Zeit, in der sich unsere Partei so stark weiterentwickelt und wir in Regierungsverantwortung gehen werden, müssen wir weiter und umfassender denken als bisher. Wir mischen uns ein! Unsere frauenpolitischen Gremien sind dabei wichtig, um unsere feministischen Positionen innerhalb der Partei und in der politischen Debatte deutlich und hörbar zu machen.

Viele von euch Frauen* kennen mich als aktives Mitglied der LAG Frauen- und Gleichstellungspolitik. Beisitzerin im Bundesvorstand GewerkschaftsGrün und kooptiertes Mitglied in der BAG Arbeit und Soziales bin ich auch und transportiere natürlich auch hier unsere frauenpolitischen Themen.

Der Bundesfrauenrat ist unser Gremium, unsere frauen*politische Arbeit bundesweit zu koordinieren, Richtlinien zu entwickeln und vorzugeben. Ich möchte unsere bayrischen Themen der Frauen- und Gleichstellungspolitik (Entgeltgleichheit, Parité, Ein-Eltern-Familien, Gewaltschutz, eigenständige Existenzsicherung, Diversität, Gender Budgeting...) in den Bundesfrauenrat einbringen, dort zur gemeinschaftlichen, erfolgreichen Arbeit beitragen und gleichzeitig die Arbeit des Bundesfrauenrats in die LAG an euch rückspiegeln.

Alter:
55
Geschlecht/Pronomen:
sie
Ausbildung:
Sozialwissenschaftlerin (Soziologie, Städtebau, Politikwissenschaften), Mediatorin, Syst. Business Coach
Beruf:
Unternehmerin; Wissenschaftliche Referentin
Kreisverband:
KV Landshut-Stadt
Grüne Vita:
Bundesvorstand GewerkschaftsGrün (Beisitzerin); koopt. Mitglied BAG Arbeit-Soziales-Gesundheit; LAG Frauen- und Gleichstellungspolitik; LAG GewerkschaftsGrün; LAG Wirtschaft und Finanzen;Teilnahme Frauenförderprogramm Bayern 2020; Gründung AK Frauen*politik Landshut // bis 2018 in Nds.: Gründungsmitglied LAG Urbaner Raum-Stadtpolitik; LAG Frauen*- und Gleichstellungspolitik (u.a. BFR);
Weiteres Engagement:
Begriff "Ein-Eltern-Familie" im BTW-Programm 2021verankert; Mitarbeit am GP über ÄA und 2 Workshops (2018) // Lebensmittelausgabe Landshuter Tafel e.V.
Homepage:
www.geli-schieder.de
E-Mail-Adresse:

Ich habe große Lust, für euch im Bundesfrauenrat zu arbeiten und freue mich, wenn ihr mich mit eurer Stimme unterstützt!

Seid herzlichst gegrüßt, Angelica

angelica.schieder@gewerkschaftgruen.de
Facebook:
Angelica Schieder
Instagram:
gelischieder

B-FrauR-08 Kiana Bramm

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Alter:
32
Geschlecht/Pronomen:
weiblich / sie
Ausbildung:
Volljuristin
Beruf:
Justiziarin im öff. Dienst
Kreisverband:
Aschaffenburg-Stadt
Grüne Vita:
Frühjahr 2020: Eintritt in den KV AB-Stadt und in die LAG Frauen- und Gleichstellungspolitik; Oktober 2020: Beisitzerin im Vorstand
E-Mail-Adresse:
kiana.bramm@gruene-ab.de

Liebe Freund*innen,

neben dem Klimaschutz war die Gleichberechtigung DAS Thema, weshalb ich den Grünen beigetreten bin.

Wir alle, aber vor allem natürlich Frauen, merken es in unserem Alltag und es wird regelmäßig durch Studien belegt: wir leben immer noch nicht in einer gleichberechtigten Welt. Auch der aktuelle Gender Equality Index vom Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen bestätigt dies eindrucksvoll: Es wird noch etwa drei Generationen dauern, wenn wir so weitermachen wie bisher, ehe wir in einem gleichberechtigten Europa leben. Und er bestätigt was ebenfalls bekannt ist: die Covid Pandemie verlangsamt diesen Prozess und führt gar zu Rückschritten.

Zudem zeigt der Gender Equality Index durch die Bewertung der Themen Arbeit, Geld, Wissen, Zeit, Macht und Gesundheit, dass die Gleichberechtigung – so wie der Klimaschutz - ein Querschnittsthema ist.

Daher habe ich mich extrem gefreut, dass im Bundestagswahlkampf von uns Grünen eine feministische Regierung
angestrebt und diese auch explizit so benannt wurde. Natürlich soll dies vor allem Frauen ein besseres, gerechteres und freieres Leben ermöglichen. Aber ich bin zudem der festen Überzeugung, dass von einer feministischen Politik (in sämtlichen Bereichen) alle Menschen profitieren würden.

Kurz nach meinem Eintritt bei den Grünen im letzten Jahr, habe ich mich der LAG Frauen- und Gleichstellungspolitik angeschlossen und an vielen Veranstaltungen teilgenommen. Zum Weltfrauentag in diesem Jahr durfte ich für meinen KV eine Veranstaltung zum Thema Gender Budgeting machen und seit kurzem vertrete ich unseren KV im örtlichen partei- und institutionenübergreifenden feministischen Arbeitskreis (sog. „Frauenhearing“).

Nun würde ich mich würde sehr freuen, wenn ich auch auf Bundesebene einen (kleinen) Beitrag für eine feministische Politik leisten darf, um die Gleichberechtigung in allen Bereichen voranzutreiben. Daher bitte ich um eure Unterstützung.

Liebe Grüße

Kiana

B-FrauR-10 Katharina Wittig

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Alter:
39
Geschlecht/Pronomen:
weiblich/sie
Ausbildung:
Realschulabschluss, Ausbildung zur MTLA
Beruf:
Medizinisch-technische Laborassistenin
Kreisverband:
München-Stadt
Grüne Vita:
Seit 2019 Sprecherin des LAG-Rates, seit 2018 Sprecherin der LAG Gesundheit und Soziales sowie 1. Erstatzdelegierte zur BAG Arbeit, Soziales,Gesundheit; seit 2021 Sprecherin des OV Au/ Haidhausen, seit 2018 aktiv im OV Vorstand als Beisitzerin; Parteieintritt 2017
E-Mail-Adresse:
katharina.wittig@outlook.com
Facebook:
https://www.facebook.com/katharina.wittig.5

Liebe Freund*innen,

Frauenpolitik ist vielfältig.

Neben den wichtigen Themen wie Selbstbestimmung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gender Pay Gap und Gewalt gegen Frauen werden soziale Themen für eine ganzheitliche Frauenpolitik immer wichtiger.

Als Sprecherin der LAG Gesundheit und Soziales weiß ich um die Komplexität dieses Themenbereiches. So wurde in den letzten zwei Jahren viel über die Probleme in der Pflege gesprochen, bessere Arbeitsbedingungen und mehr Gehalt werden oft als einfache Lösungen genannt. Wie kann aber eine Verbesserung erreicht werden, ohne dass die Eigenanteile in der Pflege massiv steigen? Und ist es gerecht, dass unbezahlte Care-Arbeit von pflegenden Angehörigen weniger sichtbar ist und Angebote zur Unterstützung oft fehlen?

Genderspezifische Medizin rückt immer mehr in den Fokus. Oft werden Symptome nur an dem männlichen Normkörper beschrieben, eine Folge ist, dass Erkrankungen (z.B ein Herzinfarkt) zu spät erkannt werden. Aber auch andere medizinischen Themen wie Reproduktionsmedizin, selbstbestimmte Geburt oder die Versorgung mit Schwangerschaftsabbrüchen sind klassische, frauenpolitische Themen. Hier möchte ich gerne mein Wissen in den Bundesfrauenrat einbringen. Für das Grundsatzprogramm habe ich einen Änderungsantrag zu Abbrüchen eingebracht, der auch modifiziert übernommen wurde.

Frauen sind besonders oft von Armut betroffen. 43 Prozent der Ein-Eltern-Familien (davon 88% Frauen) gelten als einkommensarm. Auch arbeiten sie überdurchschnittlich oft in Teilzeit, damit fehlt dann auch das Geld, um für die Rente zu sparen.

Als Mitglied der bayrischen AG Vielfalt habe ich die Interessen von Menschen vertreten, die auf Grund der sozialen Herkunft und des Bildungsstands bei uns in der Partei unterrepräsentiert sind. Nach meinem Realschulabschluss konnte ich eine Ausbildung zur Medizinisch-technische Laborassistentin absolvieren. Damit gehöre ich zu den wenigen Nichtakademiker*innen, die sich aktiv in die organisatorische Parteiarbeit einbringen.

Neben meiner Aufgabe als LAG Sprecherin bin ich Sprecherin des OV Au/Haidhausen und habe als Wahlkampfkoordinatorin den BTW vor Ort mitorganisiert. Als Delegierte durfte ich an mehreren Parteitagen auf allen Ebenen teilnehmen. Seit letztem Jahr bin ich in der neu geschaffenen Rolle der LAG Ratssprecherin aktiv, zu deren Aufgaben gehört z.B. die Organisation des LAG Rates und die Vertretung der Interessen aller bayrischen LAGen gegenüber den Parteigremien.

Über euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen!

B-FrauR-11 Isabell Löschner

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

Feminismus ist in unserer grünen DNA fest verankert und darauf bin ich stolz. Dennoch gibt es nach wie vor viel zu tun in Sachen Geschlechtergerechtigkeit. Deswegen engagiere ich mich seit Jahren für Gleichstellung und Vielfalt, zunächst im Rahmen meiner wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der Gender Studies und danach in meinem Berufsleben im Personalbereich in der Wirtschaft. Seit 2019 darf ich auch bei den Grünen meinen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit auf verschiedenen Ebenen leisten, sei es die Organisation von Frauencafés und Veranstaltungen im Kreisverband, die Gründung eines Arbeitskreises Frauen auf Bezirksebene, das Einbringen von frauenpolitischen Anträgen auf LDKs oder BDKs oder auch meine Vorstandsarbeit in der LAG Frauen.

Frauenpolitik ist und bleibt essenziell, denn Frauenrechte sind Menschenrechte!

Seit diesem September bin ich das erste Mal Mutter einer kleinen Tochter geworden und bin daher umso motivierter dafür zu sorgen, dass sie ihre über Generationen von Frauen erkämpften und immer stärker bedrohten Rechte behält und strukturelle Benachteiligungen endlich abgebaut werden!

Besonders wichtig sind mir dabei die Beseitigung des massiven Ungleichgewichts im Gesundheitssystem hin zu einer geschlechtergerechten Medizin, die Verbesserung der Geburtshilfe, der Abbau struktureller Hürden in der Arbeitswelt und das Schließen des Gender Pay Gaps, sowie eine geschlechtergerechtere Digitalisierung. Für diese und viele weitere frauenpolitische Themen, möchte ich mich weiterhin auf allen Ebenen und insbesondere auch im Bundesfrauenrat einsetzen. Daher bitte ich ganz herzlich um eure Stimme!

Ich danke euch für eure Unterstützung!

Liebe Grüße
Isabell

Alter:
32
Geschlecht/Pronomen:
weiblich / sie / ihr
Ausbildung:
PhD in Soziologie, Bachelor und Master in Management
Beruf:
Personalentwicklerin & Projekt Managerin
Kreisverband:
Fürth-Land
Grüne Vita:
Mitglied seit 2019, Beisitzerin LAG Frauen und Delegierte BAG Frauen, Beisitzerin Bezirk Mittelfranken und Sprecherin AK Frauen Mittelfranken, Beisitzerin Kreisverband Fürth-Land, Kreisrätin Landkreis Fürth
Homepage:
https://isabell-loeschner.de/
E-Mail-Adresse:
isabell.loeschner@gruene-mittelfranken.de
Instagram:
Isa_Loeschner
Twitter:
@ILoeschner

B-FrauR-12 Hedwig Borgmann

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Alter:
62
Geschlecht/Pronomen:
weiblich/sie
Ausbildung:
Abitur
Beruf:
Buchhändlerin
Kreisverband:
Landshut-Stadt
Grüne Vita:
Mitglied seit 2003,von 2008-2020 im Kreisvorstand, davon 10 Jahre als Vorstandssprecherin,seit 2014 Stadträtin in Landshut,Mitarbeit in verschiedenen Arbeitskreises des Kreisverbandes (Frauenpolitik, Stadtentwicklung)
Weiteres Engagement:
BN,BüfA-Bündnis für Atomausstieg,LmH (Landshut muss handeln) und andere Bürgerinitiativen, Frauennetzwerk
E-Mail-Adresse:
hedwig.borgmann@t-online.de
Facebook:
Hedwig Borgmann
Instagram:
Hedwig Borgmann

Liebe Freund*innen,

der Kampf um die Gleichberechtigung und Gleichstellung der Frauen gehört zur politischen DNA der Grünen, wie der Kampf gegen die Atomkraft. Nicht zufällig sind viele Frauen aus der Frauenbewegung der 70-80ziger Jahre zu den Grünen gegangen. Die Grünen ohne Frauenstatut - undenkbar. Und wer den Film „Die Unbeugsamen“ gesehen hat, ist sprachlos welcher Sexismus gerade Grünen Parlamentarierinnen in der Bonner Republik entgegenschlug und voller Respekt für ihren Mut und ihre Beharrlichkeit, mit der sie so einiges erstritten haben.

Doch noch immer ist Armut weiblich. Das größte Armutsrisiko haben alleinerziehende Mütter und Rentnerinnen. Eine Schande einem reichen Land wie Deutschland. Der Gender Pay Gap liegt noch immer bei 19 Prozent und wird sich nicht von allein schließen.

Frauen leisten noch immer den Großteil der Erziehungs- und Care Arbeit. Im Beruf, in den Familien, im Ehrenamt. Dafür werden sie schlecht bis gar nicht bezahlt. Aber wenn es um die Vergabe öffentlicher Gelder geht, werden Frauen zu wenig berücksichtigt. Da baut man lieber eine Umgehungsstraße als einen sicheren Radweg zum Kindergarten.

Noch immer ist Gewalt gegen Frauen und Mädchen im wahrsten Sinne alltäglich. Jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen zumeist durch einen aktuellen oder früheren Partner. Und noch immer finden nicht alle Frauen Rat, Unterstützung, Schutz und einen Platz im Frauenhaus. Die personelle Ausstattung der Frauenhäuser ist unzureichend für die oft traumatisierten Frauen und Kinder. Für psychisch kranke Frauen mit Kindern fehlen geeignete Schutzräume in akuten Gefahrensituation komplett.

Von einer paritätischen Besetzung der Parlamente, der Stadt- und Gemeinderäte sind wir weit entfernt. Frauen engagieren sich in Vereinen, Initiativen, der Kirche, der Nachbarschaftshilfe – aber kaum in Parteien und dann eher in der zweiten Reihe. Ich möchte Fauen ermutigen, Politik zu machen, auch nach der Familienphase. Denn nur mit vielen Frauen in den Parlamenten erreichen wir unser Ziel.

Ich bin jetzt 62. Seit mehr als 40 Jahren frauenbewegt und politisch engagiert. Viele Jahre als Vorstandssprecherin im KV Landshut-Stadt. Ich war immer berufstätig und habe 2 Kinder großgezogen. In den letzten Jahren war ich immer wieder für die Landshuter Frauenhäuser aktiv. Und ich merke, wie

ich zunehmend ungeduldig werde. Deshalb bewerbe ich mich für den Bundesfrauenrat und bitte um euer Vertrauen.

B-FrauR-13 Agnes Pfeuffer

Antragsteller*in:	Agnesa Pfeuffer (KV Starnberg)
Tagesordnungspunkt:	TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

frauenpolitische Themen sind für unsere Zukunft von großer Bedeutung. Deshalb möchte ich mich im Bundesfrauenrat in folgenden Themenbereichen einsetzen:

- Wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen
- Mehr Frauen in höher bezahlten Sektoren, häufigere Beförderungen und Gleichstellung am Arbeitsplatz
- Berücksichtigung von Frauen bei Stadtplanung und Verkehrstrassen
- Gender Budgeting und Mainstreaming: gerechte Verteilung bei öffentlichen Ausgaben
- Umgestaltung des Ehegattensplittings
- Selbstbestimmtes Handeln und Schutz gegen sexuelle, physische und psychische Gewalt am Arbeitsplatz und im Privaten
- Gleichstellung in einzelnen Berufsfeldern: z.B. mehr männliche Erzieher und Grundschullehrer, Berücksichtigung der Väter
- Weibliche Altersarmut
- Stärkung Europäischer Frauennetzwerke

Frauenrechte und die Gleichstellung sind nicht nur demokratische Grundprinzipien. Sie sind auch unerlässlich, wenn wir z.B. Umweltschutz, Mobilitätswende und Aufschwung in der Wirtschaft erreichen wollen.

Ich bedanke mich herzlich für Eure Stimmen und für das Vertrauen.

Eure Agnes

Alter:
38
Geschlecht/Pronomen:
sie/ihr
Ausbildung:
Politikwissenschaft, LMU
Beruf:
Projektassistentin Immobilienunternehmen, im Vorstand des Gleichstellungsteams
Kreisverband:
KV Starnberg
Grüne Vita:
Mitglied seit 2016, OV-Sprecherin Inning a. Ammersee seit 2019, Gemeinderätin Inning a. Ammersee seit 2020, Beisitzerin im Vorstand LAG Frauen- und Gleichstellungspolitik seit 2020
Weiteres Engagement:
Leiterin der Fairtrade Steuerungsgruppe in Inning
E-Mail-Adresse:
agnes.pfeuffer@gruene-inning.de
Facebook:
https://www.facebook.com/agnes.pfeuffer

B-FrauR-14 Vaniessa Rashid

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Ihr Lieben,

als vierjährige war ich wohl schon Feministin ohne es gewusst zu haben. Als Kind konnte ich schon nicht verstehen und akzeptieren warum Jungs schwimmen dürfen und ich nicht. Ich wollte Erklärungen und nicht nur ein "das ist halt so" oder "war schon immer so".

Als Teenagerin war es durchaus nicht leicht sich in einer patriarchalen Gesellschaft und mit einem gewalttätigen Vater durchzusetzen. Doch ich hatte das große Glück eine starke Feministin als Mutter zu haben und gemeinsam setzen wir uns seit 14 Jahren für Frauenrechte ein und haben daher damals die Kurdische Frauengruppe Nergiz e.V. gegründet. Hilfe zur Selbsthilfe, Emanzipation, Schwimmkurse, Fortbildungen oder einfach den Ausflug in den Wildpark. Wir haben vieles erreicht und viele Frauen. Sie sind die Mütter, die auch die Werte an ihre Kinder weiter geben. Sie sind Ehefrauen, die auch den Partner ebenbürtig sind. So kann man auf ehrenamtlicher Ebene einiges erreichen.

Gewalt im Alltag von Frauen ist leider heute noch gegenwärtig. Frauen in Führungspositionen sind immer noch viel zu wenig vertreten. Gleiche Rechte für Jungen und Mädchen, gleiche Chancen auf Bildung und Teilhabe, das sollte kein Thema sein, über das wir reden müssen. Doch sitze ich hier und schreibe darüber.

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir die hälfte der Macht erhalten, die gleichen Chancen für Frauen und Mädchen erreichen und um gleiche Werte streiten, die wir unseren Kindern vermitteln können.

2011 durfte ich als Delegierte zur ersten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Venezuela. Frauenrechtlerinnen aus 41 Nationen. Es war deutlich spürbar, dass wir Frauen auf der ganzen Welt die gleichen Hürden zu überwinden haben und nur zusammen sind wir stark und können auch die Missstände angehen!

Als Kurdin möchte ich um Bundesfrauenrat auch den Blickwinkel auf die vielen Frauen und Mädchen lenken, die in der Migrantencommunity aufwachsen. Wir brauchen mehr Aufklärungsarbeit und eine Fort- und Weiterbildung der Pädagog*innen, damit sie auch die Kinder und Schülerinnen unterstzützen können.

Frauenhäser sind auch ein weiteres Thema was mir in dem Zusammenhang wichtig ist. Sie sind chronisch unterfinanziert

Alter:
30
Geschlecht/Pronomen:
weiblich
Ausbildung:
Studium Politikwissenschaften mit Jura (Nebenfach)
Beruf:
Studentin/Projektmanagerin
Kreisverband:
München Stadt
Grüne Vita:
Mitglied seit 2013/ Gründungsmitglied und Sprecherin LAG Migration und Flucht 2015 - Heute Beisitzerin/ Vorstandsmitglied OV Ramersdorf-Perlach 2014-heute/Kommunalpolitikerin im BA16(München) 2014-heute/Direktkandidatin im Münchner Osten für die BTW 2021
Weiteres Engagement:
Gründungs- und Vorstandsmitglied der Kurdischen Frauengruppe Nergiz e.V. / Integrationsbeauftragte im BA 16/ Beauftragte gegen Rechtsextremismus im BA 16/ Mitglied im Gremium München Dankt der LHM für Ehrenamtliches Engagement
Homepage:
www.vaniessa-rashid.de

und auch gibt es viel zu wenige Shelter, wo Frauen sich hinwenden können. Außerdem brauchen wir dringend eine Stärkung des Ehrenamtes in diesen Bereichen. Die Ehrenamtlichen fangen unglaublich viel auf, was sonst im System unter geht.

Ich bitte um eure Stimmen und euer Vertrauen
Eure Vaniessa

E-Mail-Adresse:
info@vaniessa-rashid.de
Facebook:
Vaniessa Rashid
Instagram:
rashidvana
Twitter:
vaniessa_rashid

B1 Gabriele Drechsler

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfinanzrat (2 Delegierte)

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir Grüne verfolgen wichtige politische Ziele. Das alles muss auch mit finanziellen Grundlagen untermauert werden, und das auf allen Ebenen der Partei vom Ortsverband bis hin zum Bundesverband.

Nehmen wir die Tugenden der schwäbischen Hausfrau, die die Finanzen sinnvoll einsetzt und gut wirtschaftet. Sie ist sparsam, sorgfältig und innovativ, um zu gegebener Zeit ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung zu haben. Lange vor Unternehmensberatern hat die clevere Schwäbin ihren Familienbetrieb auf Effizienz getrimmt. Genau das muss auch mit den Parteifinanzen passieren.

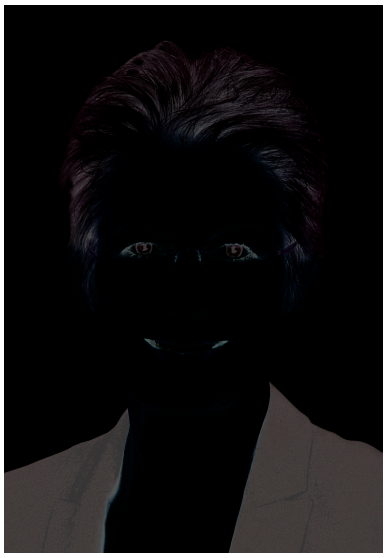
Unsere Familie wächst sehr stark, und wir können auf ein tolles Wahlergebnis im letzten Jahr zurückblicken. Durch diese Wahlergebnisse und den Mitgliederzuwachs werden unsere finanziellen Mittel mehr werden. Nach dem Vorbild der klugen, schwäbischen Hausfrau müssen wir die vorhandenen Mittel richtig einsetzten und neue finanzielle Mittel akquirieren.

Ich möchte für den bayerischen Landesverband neben dem Landesschatzmeister Eure weibliche Stimme im Bundesfinanzrat bleiben.

Deshalb bitte ich um Euer Vertrauen und Eure Stimme für meine Wiederwahl als Basismitglied des Bundesfinanzrates.

Herzliche grüne Grüße

Gabi Drechsler



Alter:
62
Geschlecht/Pronomen:
weiblich
Ausbildung:
Mittlere Reife
Beruf:
Textilreinigermeisterin, öffentlich best. u. vereid. Sachverständige für das Textilreinigerhandwerk, Lehrauftrag der Stadt Nürnberg, Obermeisterin der Textilreiniger-Innung Mittelfranken
Kreisverband:
Nürnberger Land
Grüne Vita:
Grün aktiv seit 2012, 2013-2016 Kreisschatzmeisterin, 2016-2020 Kreissprecherin, seit 2014 Mitglied im bayerischen Finanzausschuss, 2014-2018 stellv. Mitglied im Bundesfinanzrat, seit 2018 sachverständiges Basismitglied im Bundesfinanzrat, seit 2014 Kreisrätin im Nürnberger Land, seit 2017 Fraktionssprecherin
Homepage:
www.gabriele-drechsler.de
E-Mail-Adresse:
info@gabriele-drechsler.de

B-FA-01 Claudia Woller

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Finanzausschuss (7 Mitglieder)

Selbstvorstellung

Alter:
34
Ausbildung:
Dipl.-Ing. (FH) Medientechnik
Kreisverband:
Passau-Land
Grüne Vita:
Seit 2020 Mitglied
E-Mail-Adresse:
gruenzeug@claudia-woller.de

Liebe Freund*innen,

im Sommer 2020 bin ich den Grünen beigetreten und durfte in diesem Jahr an unserem wunderbaren Wahlkampf teilnehmen. Ich habe schon immer Grün gewählt und mich mit meinem Beitritt endlich entschieden, aktiv zu werden und nicht immer nur andere Personen die ganze Arbeit machen zu lassen :).

Und ich war überrascht, ich hatte mir Politik viel schwerfälliger, förmlicher und sehr viel weniger konstruktiv vorgestellt. Was mich stattdessen erwartet hat, war eine herzliche Begrüßung, ein unglaubliches Engagement und eine ansteckende Leidenschaft. Ich habe mich sofort willkommen gefühlt. Mein Kreisverband und alle anderen grünen Freund*innen, die ich bisher kennenlernen durfte, leisten großartige Arbeit und sind zudem wahnsinnig nett. So stelle ich mir Politik vor. Gemeinsam arbeiten und Dinge bewegen. Jetzt möchte ich gerne etwas zurückgeben und zu diesem tollen Miteinander beitragen.

Kurz zu mir: Ich bin 34 Jahre alt, wohne in Fürstenzell in der Nähe von Passau, bin schwerbehindert und arbeite im öffentlichen Dienst in der IT. Meine politischen und grünen Erfahrungen sind noch recht gering, aber ich lerne schnell :). Wenn ihr noch etwas wissen möchtet, schreibt mir oder sprecht mich in Augsburg vor Ort an.

Auf eine tolle gemeinsame Zeit!

Liebe Grüße aus Niederbayern
Claudia

B-FA-02 Ben Betz

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Finanzausschuss (7 Mitglieder)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

mein Name ist Ben Betz, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter (1 und 4 Jahre alt). Ich wohne in der Nähe von Chieming im Landkreis Traunstein und arbeite in Traunstein. Ich bin Kassier in unserem OV Chiemsee Ost und seit 3 Jahren Mitglied in diesem Finanzausschuss, für welchen ich mich hiermit erneut bewerbe. Mir macht die Arbeit in diesem Gremium sehr viel Spaß und ich finde es wichtig die Belange von ländlichen Ortsverbänden in diesen einzubringen. Durch meinen Beruf bringe ich auch das Verständnis für Zahlen mit.

Bei der Landtagswahl war ich auch zuständig für die Finanzen bei der Kandidatur von Gisela Sengl in ihrem Wahlkampf zur Landrätin. Daher bin ich auch sehr gut innerhalb unseres KV vernetzt.

Ich würde mich über eure Stimme freuen und hoffe euch bald wieder persönlich zu treffen.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Liebe Grüße

Ben

Alter:
38
Geschlecht/Pronomen:
männlich
Ausbildung:
Dipl. Wirtschaftsjurist
Beruf:
Niederlassungsleiter bei einem unabhängigen Vermögensverwalter
Kreisverband:
KV Traunstein
Grüne Vita:
Mitglied seit 2018
Homepage:
https://www.gruene-traunstein.de/ortsverbaende/ortsverband-chiemsee-ost/
E-Mail-Adresse:
ben.betz@gmx.de
Instagram:
https://www.instagram.com/benbetz82/
Twitter:
https://twitter.com/BenBetz

B-FA-03 Axel Kuckelkorn

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Finanzausschuss (7 Mitglieder)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich bin seit einigen Jahren bereits Mitglied der Grünen. Seit 2016 bin ich aktiv geworden, auch aus der Motivation, dass rechten Tendenzen in der Gesellschaft und damals konkret während den Wahlen etwas entgegengesetzt werden musste.

Ich bin 26 Jahre alt und wohne heute für mein Studium der Volkswirtschaftslehre in Augsburg.

Bei der Grünen Jugend war ich schon Schatzmeister auf den verschiedenen Ebenen. Heute werde ich ende November zum zweiten Mal als Landesschatzmeister der Grünen Jugend kandidieren. Dadurch bin ich schon in dieser Rolle mit Finanzen auf Landesebene befasst. Durch diese Verbindung möchte ich auch die Interessen junger Menschen, insbesondere die des Jugendverbandes im Finanzausschuss, aber auch meine jahrelange Erfahrung mit Verbandsfinanzen einbringen.

Ich würde mich sehr über eure unterstützung freuen!

Liebe Grüße und bis bald

Axel

Alter:
26
Geschlecht/Pronomen:
he/him
Ausbildung:
Student Volkswirtschaftslehre
Kreisverband:
FFB
Grüne Vita:
GJ FFB Schatzmeister, GJ Oberbayern Schatzmeister, GJ Augsburg Schatzmeister/ Politische Geschäftsführung, GJ Bayern Beisitz/ Schatzmeister
Weiteres Engagement:
Aktivist in der Klimagerechtigkeitsbewegung, Mitgründer eines Aktivistischen Kochkollektivs, Klimacamp Augsburg, Hochschulpolitik und AstA
E-Mail-Adresse:
axel.kuckelkorn@gj-bayern.de
Facebook:
Axel Kuckelkorn
Instagram:
@axelkuckelkorn

B-FA-04 Monika Siebert-Vogt

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Finanzausschuss (7 Mitglieder)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen ,

ich bin gelernte Industriekauffrau, Ausbilderin und Bilanzbuchhalterin und engagiere mich als Grüne Kreiskassiererin und Kreisrätin im Landkreis Roth.

In mehreren Vereinen fungiere ich vorwiegend ehrenamtlich als Geschäftsführende bzw. Schatzmeisterin. Man sieht: Zahlen machen mir – meistens – Spaß und ich arbeite gerne systematisch, analytisch, team- und zielorientiert.

Mit Freude habe ich erlebt, dass seit meinem Eintritt 2011 unsere Partei und auch unser politischer Einfluss stetig gewachsen sind. Was für eine schöne Koinzidenz. Das bedeutet aber auch, dass sich finanzielle Ausstattung und die notwendige Steuerung der Mittel verändert und erweitert haben.

Für die zukünftige politische Arbeit und begeisternde Wahlkämpfe braucht es in erster Linie engagierte Menschen. Davon gibt es – da bin ich überzeugt – sehr viele hier bei uns Grünen. Aber ohne die nötigen finanziellen Mittel geht es dabei eben auch nicht.

Meine Vision ist, unseren (Kindes-) Kindern eine Welt zu hinterlassen, die umweltfreundlich ist und in der Geschlechtszuordnungen, Herkunft, persönliche Einschränkungen oder sexuelle Orientierung keine hemmende Rolle mehr spielen. Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, das auf den Weg zu bringen.

Mit dem, was ich besonders gut kann, stelle ich mich deshalb gerne für den Finanzausschuss zur Verfügung und würde mich freuen, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Danke

Moni

Alter:
57
Geschlecht/Pronomen:
weiblich/sie
Ausbildung:
Industriekauffrau, Bilanzbuchhalterin
Beruf:
geschäftsführende Vorsitzende
Kreisverband:
Roth
Grüne Vita:
2011 Eintritt, seit 2014 Kreiskassiererin, seit 2020 Kreisrätin
Weiteres Engagement:
Verein f. int. Jugendarbeit Vorsitzende Landesverein Bayern, stellv. Vorsitzende und Schatzmeisterin Bundesverein, Schatzmeisterin Verein Paris, Evangelisch Frauen in Bayern Vorstandsmitglied und diverse Delegationen, STOP dem Frauenhandel Gesellschafterin, Energiebündel Roth Vorstandsmitglied
E-Mail-Adresse:
monika.siebert-vogt@gruene-roth.de

B-FA-05 Christian Tischler

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Finanzausschuss (7 Mitglieder)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

gute Wahlergebnisse und steigende Mitgliederzahlen bedeuten für uns Grüne einen größeren finanziellen Spielraum. Es steigt aber auch die Verantwortung, die uns als Partei anvertrauten Geldmittel sorgsam zu verwalten und nachhaltig mit ihnen zu wirtschaften. Im Team des Finanzausschusses möchte ich gerne darauf hinarbeiten und meine Erfahrungen einbringen.

Beruflich bin ich Mitarbeiter der Stadtratsfraktion und Geschäftsführer des Kreisverbandes Ingolstadt; als Letzterer auch unterstützend bei der Verwaltung der finanziellen Mittel unseres KV. Im Umgang mit Finanzen bringe ich auch sonst viele Erfahrungen sowohl aus der Politik als auch der Wirtschaft mit: Bei meinem früheren politischen Engagement war ich u.a. Bundesschatzmeister und Mitglied zweier Finanzkommissionen. Mein Berufsleben startete ich mit einer Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel und war später geschäftsführender Gesellschafter eines kleinen Verlages.

Ich bitte euch um das Vertrauen und freue mich darauf, euch auf der LDK zu sehen.

Liebe Grüße aus Ingolstadt
Christian

Alter:
38
Geschlecht/Pronomen:
männlich/er
Ausbildung:
Althistoriker (Magister Artium) und Kaufmann im Groß- und Außenhandel
Beruf:
Geschäftsführer KV Ingolstadt, Mitarbeiter der Stadtratsfraktion
Kreisverband:
Ingolstadt
Grüne Vita:
Mitglied seit 2019, seit 2020 Mitglied im Bezirksausschuss XII der Stadt Ingolstadt
Homepage:
https://christiantischler.de
E-Mail-Adresse:
christian.tischler@gruene-ingolstadt.de
Facebook:
https://www.facebook.com/tischler.christian
Twitter:
https://twitter.com/Calandron

B-FA-08 Helga Keller-Zenth

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Finanzausschuss (7 Mitglieder)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Parteiarbeit besteht nicht nur aus politischer Arbeit. Klare Strukturen und eine solide finanzielle Grundlage sind für den politischen Erfolg ebenso wichtig.

Wir Grüne haben uns das Ziel gesetzt 2023 die CSU-Regierung abzulösen. Dafür sind ausreichende finanzielle Mittel erforderlich.

Unser starkes Mitgliederwachstum in den letzten Jahren bringt uns zum Glück höhere Beitragseingänge. Unsere Strukturen müssen allerdings an die größeren Mitgliederzahlen angepasst werden und die Kreisverbände müssen entsprechend unterstützt werden.

Ich denke, dass ich mit meiner Erfahrung als Schatzmeisterin des zweitgrößten Kreisverbands in Bayern und meiner langjährigen grünen Vita im Finanzausschuss einen Beitrag leisten kann, wie wir diese Themen angehen und uns für die anstehenden Herausforderungen optimal aufstellen können.

Mir macht es Spaß mit dem trockenen Thema Zahlen und Finanzen umzugehen, sowohl im Gemeinderat als auch im Kreistag gehöre ich dem Finanzausschuss an. Im Gemeinderat bin ich Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschuss.

Ich lebe in Oberschleißheim, habe 2 erwachsene Kinder und leite die Softwarentwicklung und IT-Verfahrensbetreuung bei den bayerischen Staatsforsten.

Es würde mich freuen, wenn Ihr mir Euer Vertrauen schenken und mich in den Finanzausschus wählen würdet.

Helga

Alter:
63
Geschlecht/Pronomen:
weiblich
Ausbildung:
Wirtschaftsinformatikerin
Beruf:
Leiterin Softwareentwicklung
Kreisverband:
München-Land
Grüne Vita:
Mitgllied seit 1995; Beisitzerin im KV-München-Land (2014 - 2017), Kreiskassiererin KV-München-Land (seit 2017), Gemeinderätin, Kreisrätin
Weiteres Engagement:
Bund Naturschutz, Nachbarschaftshilfe
E-Mail-Adresse:
helga.keller-zenth@gruene-ml.de

B-FA-09 Michael Bracker

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Finanzausschuss (7 Mitglieder)

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

ich bin 39 Jahre alt, lebe in München (seit 2 Jahren; zuvor war ich in Nürnberg und davor wiederum im Ausland) und bin verheiratet.

Ich bin studierter Betriebswirt und gerne bringe ich meine berufliche Expertise als kaufmännischer Geschäftsführer eines internationalen mittelständischen Unternehmens durch Mitarbeit im Finanzausschuss ein.

Mit Rat und Tat will ich die Verantwortlichen mit begleiten und Verantwortung mit übernehmen. Grüne Politik muss sich in allen Belangen wiederfinden – die finanzielle Balance zwischen verschiedenen Bereichen gilt es zu begleiten. Darüber hinaus sind auch verantwortungsvolles Handeln und die professionelle Begleitung gerade bei Finanzen wichtig.

Neben meinem professionellen Hintergrund bin ich ein guter Mittler zwischen Positionen und möchte gerne mit Euch zusammen die Grünen weiter nach vorne bringen.

Ich danke Euch schon jetzt für Euer Vertrauen!

Euer Michael

Alter:
39
Ausbildung:
Betriebswirt
Beruf:
kaufmännischer Geschäftsführer
Kreisverband:
München
Grüne Vita:
Mitglied seit 2021
E-Mail-Adresse:
m-gruene@bracker.eu
Facebook:
https://www.facebook.com/mbracker
Twitter:
https://www.linkedin.com/in/mbracker/

B-FA-10 Dr. Roland Baumann

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Finanzausschuss (7 Mitglieder)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

"Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts."
Ich bewerbe mich für den Finanzausschuss des Landesverbandes unserer Partei, weil ich einen Beitrag dazu leisten möchte, dass wir unsere Finanzmittel weiterhin solide bewirtschaften und fokussiert einsetzen - für unsere gemeinsame Aufgabe. Diese wächst - in ihrer Bedeutung, in ihrer Dringlichkeit und in ihrer konkret bayerischen Herausforderung mit Blick auf die Landtagswahl 2023.

Für diese Funktion interessiere ich mich auf dem Hintergrund einer fast zwanzigjährigen Erfahrung im Bereich der Kommunalfinanzen. Seit dem Einzug in den Rat meiner unterfränkischen Heimatgemeinde im Jahr 2002 gehöre ich dem Rechnungsprüfungsausschuss an. Das gleiche Amt übe ich im örtlichen Wasserzweckverband als Ausschussvorsitzender aus. Auch als Schatzmeister eines Vereins konnte ich fast zehn Jahre lang Erfahrung im transparenten und sachgemäßen Umgang mit körperschaftlichen Finanzmitteln sammeln. Meine berufliche Tätigkeit im Bereich der 'Beratung digitale Bildung' im bayerischen Schulwesen verschafft mir Einblicke ins Vergaberecht und in die Bereiche des kommunalen Beschaffungswesens, also in die möglichst sinnvolle Bewirtschaftung öffentlicher Mittel.

Obschon seit fast dreißig Jahren politisch aktiv und seit fast zwanzig Jahren Mandatstragender, habe ich meinen Weg zu den Grünen erst 2019 gefunden. Zusammen mit einigen Gleichgesinnten gründete ich einen grünen Ortsverband, der schnell auf zwanzig Mitglieder anwuchs. Gemeinsam zogen wir in den Kommunalwahlkampf 2020 und konnten mit der Leidenschaft unseres grünen Startup-Unternehmens drei Mandate im Gemeinderat in einem - das mag erwähnt werden - sehr konservativen Umfeld erringen.

Seither sind wir gemeinsam politisch für konsequenten Klima-, Arten-, kurzum Menschenschutz aktiv. Wir wollen einen Beitrag leisten, dass unsere Kinder uns einst nicht fragen müssen, warum wir nichts getan haben, als wir noch handlungsfähig waren, als wir finanzielle Reserven hatten, um gegenzusteuern, um eine Katastrophe von Populismus, Aggression und Ressourcenkämpfen abzuwenden - verursacht und verstärkt durch die menschgemachte Klimakrise.

Alter:
49
Geschlecht/Pronomen:
männlich/er
Ausbildung:
Lehramt Gymnasien (D/G/Sk/Medienpädagogik), Promotion
Beruf:
Gymnasiallehrer (StD), Berater digitale Bildung
Kreisverband:
Haßberge
Grüne Vita:
Mitglied seit 2019, OV-Sprecher Oberaurach, Mitglied im Kreisvorstand KV Haßberge
Weiteres Engagement:
Gemeinderat (Rechnungsprüfungs-ausschuss) seit 2002, Vorstand Obst- und Gartenbauverein, Mesner, Mitglied Kirchenverwaltung, Historischer Verein Haßberge, Nebenerwerbslandwirt
E-Mail-Adresse:
roland.baumann@gruene-hassberge.de
Facebook:
Roland Baumann
Instagram:
roland_baumann
Twitter:
roland_baumann

Denn - wir haben die Werkzeuge in der Hand, das Schlimmste abzuwenden. Zu diesen Werkzeugen gehören Finanzen und zukunftsorientiert aufgestellte Haushalte. Die Bedeutung klug eingesetzter

finanzieller Mittel fest im Blick möchte ich mich gerne im Finanzausschuss engagieren und bin sehr dankbar für Euer Vertrauen durch die Unterstützung meiner Bewerbung.

Mit herzlichem Gruß

Roland Baumann

B-FA-11 Cosima Pfannschmidt

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Finanzausschuss (7 Mitglieder)

Selbstvorstellung

Alter:
25
Geschlecht/Pronomen:
sie/ihr
Ausbildung:
B.Sc. in Volkswirtschaftslehre (LMU)
Beruf:
Masterstudentin der Soziologie (LMU)
Kreisverband:
München
Grüne Vita:
+ Schatzmeisterin KV München seit 2020 + Mitglied der Münchner Strukturkommission seit 2019 + Vorstandsmitglied der GRÜNEN JUGEND München 2017-2021 + Parteimitglied seit 2017
Weiteres Engagement:
Freiwilligendienst IJFD in Indien 2014-2015
E-Mail-Adresse:
cosima.pfannschmidt@gruene-muenchen.de

Liebe Delegierte,

als Schatzmeisterin des KV München konnte ich mich inzwischen gut in unsere Parteifinanzen einarbeiten und möchte dieses Wissen in unseren Landesfinanzausschuss einbringen. Als wachsende Partei steigen die Anforderungen an uns rapide und so müssen wir neben den Parteistrukturen auch ganz maßgeblich unsere Parteifinanzen professionalisieren. Dabei ist klar, dass die Kreisverbände eine ganz zentrale Ebene sind, die essenziell wichtig dafür ist, dass in jeder Stadt und in jedem Landkreis starke Grüne Politik gemacht wird. Dies muss sich auch in der Finanzierung unserer Kreisverbände widerspiegeln.

Viele KVs in ganz Bayern dürften die Situation kennen: erfreulicherweise steigen die Mitgliederzahlen – was allerdings mit einem schnellen Anstieg der Kosten, beispielsweise für Räumlichkeiten, einher geht, aber auch mit einem größeren Organisationsaufwand. Daher ist mir ein zentrales Anliegen, Kreisverbände finanziell zu stärken: sowohl die Kleineren als auch die Größeren. Als KV München mit aktuell 3800 Mitgliedern - und damit als größter Grüner Kreisverband der ganzen Bundesrepublik – haben wir in den letzten Jahren Erfahrungen im Wachstum gemacht, die aller Voraussicht nach in den nächsten Jahren auf viele Grüne Kreisverbände in Bayern – aber auch in ganz Deutschland – zukommen. Diese Erfahrungen möchte ich einbringen, um unseren Landesverband bei der Anpassung der Finanzstrukturen in den nächsten Jahren zukunftsgewandt aufzustellen.

Ich möchte daran mitarbeiten, die entstehenden Handlungsspielräume durch die zu erwartende höhere Staatsfinanzierung und einer gestiegenen Anzahl an Sondermitgliedsbeitrag-zahlenden Mandatsträger*innen zu nutzen. Auch möchte ich daran mitarbeiten, die Einnahmenseite des Haushalt des Landesverbands durch professionelles Fundraising weiter auszubauen – wofür ich ebenfalls meine Erfahrung aus dem KV München einbringen möchte.

Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen! Bei Fragen könnt ihr mich jederzeit gerne kontaktieren.

Herzliche Grüße

Cosima

B-FA-12 Anna Friedrich

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Finanzausschuss (7 Mitglieder)

Selbstvorstellung

Alter:
34
Geschlecht/Pronomen:
w/sie
Ausbildung:
Studium LA Mittelschulen (Ev.Religionslehre/ M,AWT,Sport)
Beruf:
Lehrerin an Mittelschulen
Kreisverband:
KV Bamberg-Stadt
Grüne Vita:
aktiv seit 2008, Mitglied seit 2014, KV Vorständin 2014-2016, Mitglied AK Vielfalt Bamberg Stadt, stellv. Rechnungsprüferin Grüne Oberfranken 2020-jetzt, Beirätin KV Bamberg Stadt 2021- jetzt
Facebook:
https://www.facebook.com/three211106021601
Instagram:
three_plus_cat

Lehrerin, 3-fach Mutter, grün Engagierte

Neben sozialen Fragen treibt mich eine besondere Liebe zu Zahlen und Excelltabellen um.

Ich erlebe in Bamberg, wie sich Struktur und Arbeit im Ortsverband verändern müssen, wenn sich die Mitgliederzahlen mehr als verdoppeln und die Mandate entsprechend steigen. Vor dieser Herausforderung stehen wir auch im Landesverband.

Die Zukunft schlägt Grün, dass zeigen uns die Zahlen und das nicht erst seit der Bundestagswahl.

Anderes haben uns die letzten Wahlen leider auch gezeigt - gerade in OFR. Eine gefühlte 'Abgehängtheit' kann eine drastische Auswirkung auf die Wahlentscheidung haben. In sog. strukturschwachen, ländlichen Regionen wurde viel zu häufig konservativ, bis hin zu antidemokatisch gewählt.

Nur wie schaffen wir eine Politik, in der sich alle grünbegeisterten und noch zu überzeugenden gleichwertig wiederfinden? Wie leistet der Landesverband eine für alle aktuellen Mitglieder - und hoffentlich zukünftige - gleichwertige Arbeit?

Ich bin der Überzeugung, dass es für die vor uns liegende Transformation notwendig ist, alle Bezirke und damit Kreise und Ortsverbände einzubinden. Die wissen doch meist, wo es vor Ort bei Ihnen hakt. Gerade auch Gebiete mit wenigen Mandatsträger*innen benötigen verstärkt Aufmerksamkeit.
Eine Repräsentation aller Bezirke in Ausschüssen sollte daher gegeben sein.

Ein Herzensanliegen meinerseits ist das Vielfaltsstatut. In Bamberg erkennen wir, dass sowohl die eigene Evaluation, als auch die Umsetzung der Erkenntnisse, wie sollte es anders sein, nicht ohne zusätzliche finanzielle Mittel zu stemmen sein wird. Dieser eine Raum, den wir immer mieten, ist der denn wirklich barrierefrei? Kinderbetreuung ist leider noch nicht überall an der Tagesordnung. Zusätzliches Equipment für hybride Veranstaltungen sollte angeschafft werden. Und da sind wir nur bei den für viele offensichtlichen Barrieren der Teilhabe.

Gerade wir Grüne werden von der Öffentlichkeit auf unsere Glaubwürdigkeit hin geprüft. Ein maßgeblicher Prüfstein ist hier, wie wir zu unseren eigenen Worten stehen.

Politische Entscheidungen hängen nicht nur am Willen, sondern eben häufig auch im ersten Schritt an der Finanzierung und dann der Umsetzung.

Als zukünftiges Mitglied des Finanzausschusses aus Oberfranken würde ich meine Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen auf unsere Grundsätze stützen. Besonderes würde ich auf die gleichwertige

Einbeziehung aller Bayerischen Regionen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen achten. Aus persönlicher Überzeugung immer vor dem Hintergrund von feministischer Haushaltsplanung und dem Vielfaltsstatut.

B-Schieds-1 Anne Riethmüller

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Landesschiedsgericht (1 Vorsitz, 2 Beisitz + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Delegierte,

hiermit möchte ich mich für eine weitere Amtszeit als Vorsitzende des Bayerischen Landesschiedsgericht bewerben, dem ich schon seit dem Jahr 2000, teils als Beisitzerin, teils als Vorsitzende angehöre.

Ich bin 53 Jahre alt, lebe in Augsburg, und bin selbständige Rechtsanwältin und Mediatorin. Ich bin sowohl als Anwältin als auch als Mediatorin ganz überwiegend im Familien- und Erbrecht tätig, also in zwei Rechtsgebieten, die in vielerlei Hinsicht der Tätigkeit in einem Parteischiedsgericht ähneln. Es streiten dort Menschen miteinander, die ganz wesentliche Dinge gemeinsam haben oder doch zumindest einmal hatten. Hier wie da ist es besonders wichtig, möglichst auf eine Deeskalation und eine einvernehmliche Einigung zwischen den Beteiligten hinzuwirken, also vornehmlich als Vermittlerin und nur soweit nötig auch als Richterin zu handeln. Ich denke, dass ich das recht gut kann.

Ich möchte daher gerne zwei weitere Jahre im Schiedsgericht als dessen Vorsitzende mitarbeiten. Dafür bitte ich Euch um Eure Stimme!

Alter:
53
Geschlecht/Pronomen:
Frau / Die
Ausbildung:
Rechtsanwältin
Beruf:
Rechtsanwältin
Kreisverband:
Augsburg Stadt
E-Mail-Adresse:
riethmueller@riwa-augsburg.de

B-Schieds-2 Dr. Hanna Sammüller-Gradl

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Landesschiedsgericht (1 Vorsitz, 2 Beisitz + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen!

Mein Name ist Hanna und ich bin Mitglied im KV München. Sehr gerne würde ich mich als Beisitzerin im Landesschiedsgericht der bayerischen Grünen einbringen.

Ich bin Juristin und zwar mit Leib und Seele. Beruflich arbeite ich Stadtjuristin der Stadt Freising und leite dort das Referat für Bürger*innendienste und Rechtsangelegenheiten mit dem Ordnungsamt, dem Bürger*innenbüro, dem Standesamt und dem Obdachlosenwesen sowie der Vergabe geförderter Wohnungen. Also Bereichen, die deutlich im öffentlichen Recht angesiedelt sind und in denen es regelmäßig um die Abwägung rechtlicher Interessen geht.

In meiner täglichen Arbeit habe ich somit ständig mit widerstreitenden Interessen zu tun und auch mit unterschiedlichen Sichtweisen desselben Sachverhaltes. Ich habe schon früh in meiner Ausbildung im Rahmen von Verhandlungstrainings gelernt, allen Sichtweisen den angemessenen Raum zu geben-um dann aber doch die Verantwortung zu übernehmen, eine Entscheidung darüber zu treffen. Es wäre mir eine große Freude, diese Erfahrungen auch bei uns Grünen einbringen zu können.

In den vergangenen Jahren hatte ich als Referatsleitung des Wahlamtes sehr regelmäßigen und intensiven Kontakt zum Bereich des Parteien-und Wahlrechtes. Diese Kenntnisse auch im Grünen Kontext nutzen zu können ist sicher hilfreich und es würde mich freuen, wenn ich dieses Wissen auch in meinem Grünen Leben einsetzen könnte.

Ich bin Juristin durch und durch. Mit der Juristerei habe ich wirklich die Liebe meines Lebens gefunden-auch wenn das ziemlich nerdig klingt. Ich kämpfe mit Herzblut dafür, dass es gerecht zugeht und faire Entscheidungen getroffen werden. Ich bin eine Dickbrettbohrerin was juristische Sachverhalte angeht und würde es mir nie leicht machen, eine Entscheidung zu fällen.

Bitte schenkt mir und meiner (vielleicht etwas seltsamen) Jura-Leidenschaft euer Vertrauen und lasst mich als Beisitzerin im Landesschiedsgericht mitwirken.

Danke,

eure Hanna

Alter:
38
Geschlecht/Pronomen:
die
Ausbildung:
2 Juristische Staatsexamina
Beruf:
Referatsleiterin/Stadtjuristin
Kreisverband:
München
Grüne Vita:
Vorsitzende der Grünen Jugend Landsberg (2000-2002), Beisitzerin im Vorstand der Grünen Jugend München (2003-2004), Vertreterin im Bewohner*innenrat der Cité International Universitaire de Paris, Beisitzerin im Vorstand der Grünen München (2007-2009), Grünes Mitglied im Bezirksausschuss München Sendling (2008-2011), Vorsitzende der Münchner Grünen (2009-2010), Gründerin und Sprecherin des Arbeitskreises Feminismus der Münchner Grünen (2016-2021)
Weiteres Engagement:
Sprecherin des Jugendbeirates der Stadt Landsberg (1999-2002), Mitglied im ThinkTank30 (junger ThinkTank des Club of Rome) (2009-2011), Vorstand des ThinkTank30 (2011-2013), Mitgliederversammlung der Petra-Kelly-Stiftung (seit 2017)
Homepage:

https://
www.petrakellystiftung.de/
de/person/dr-hanna-
sammueller-gradl
E-Mail-Adresse:
hanna.sammueller@gmail.com

B-Schieds-3 Dr. Raphaela Etzold

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Landesschiedsgericht (1 Vorsitz, 2 Beisitz + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

ich heiße Raphaela und kann zwar (noch) nicht mit einer langen Grünen-Vita aufwarten, da ich erst seit einem Jahr Mitglied im Kreisverband Amberg bin. Ich möchte mich dennoch um das Parteiamt als Beisitzerin (bzw. Ersatz) im Landesschiedsgericht der bayerischen Grünen bewerben und hoffe, hierfür euer Vertrauen zu bekommen.

Juristische Vorbildung ist für dieses Amt zwar kein Muss, aber sicher hilfreich - und die bringe ich mit. Derzeit bin ich Richterin am Landgericht Amberg und daher bestens mit juristischen Verfahrensabläufen vertraut. Im Dienst bin ich immer bestrebt, widerstreitende Interessen in Einklang zu bringen und möglichst gütliche Einigungen herbeizuführen. Gelingt das nicht, habe ich auch keine Scheu davor, Entscheidungen zu treffen.

Meine juristischen Kenntnisse auch außerhalb des "Dienstes" einzubringen, ist für mich nicht neu. Bereits zu Studienzeiten habe ich mich vor allem im Bereich des Flüchtlingsrechts engagiert, zunächst über die Asylberatung bei amnesty international, später auch an der Law Clinic der Universität Regensburg.

Alter:
34
Geschlecht/Pronomen:
weiblich
Ausbildung:
2. Juristisches Staatsexamen, Promotion
Beruf:
Richterin
Kreisverband:
Amberg
Grüne Vita:
Mitglied im Kreisverband Amberg seit September 2020
Weiteres Engagement:
Gruppensprecherin des AK Asyl Regensburg, amnesty international (2011-2013); Gruppensprecherin des AK Asyl Leipzig, amnesty international (bis 2015); Law Clinic Universität Regensburg (2015 bis 2017); Soziales Engagement über die Freiwilligenagentur Stadt Amberg, insb. Flüchtlingshilfe (seit 2018)

Ich würde mich sehr freuen, dies zukünftig für die bayerischen Grünen im Rahmen des Landesschiedsgerichts tun zu dürfen und bitte daher um euer Vertrauen!

Danke und beste Grüße aus Amberg,

Raphaela

B-Schieds-4 Erich Kager

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Landesschiedsgericht (1 Vorsitz, 2 Beisitz + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Delegierte,

bei der Landesdelegiertenkonferenz in Augsburg bewerbe ich mich als stellvertretender Beisitzer für das Bayrische Landesschiedsgericht.

Konflikte, Krisen sind Signale für anstehende Anpassungen und Klärungen. Sie können von den Beteiligten auch als Hinweis verstanden werden, den eigenen Beitrag zum Konflikt zu verändern.

Schiedsgerichte haben auch die Funktion in innerparteilichen Auseinandersetzungen die Räume für Lösungen aufzuzeigen, die die Rechtsordnung eröffnet und sicherstellen soll. Sie können einen echten Dialog, der aus einem Konflikt Neues entstehen lässt, fördern. Eine wirkliche Lösung ist gefunden, wenn der Streit verschwunden ist.

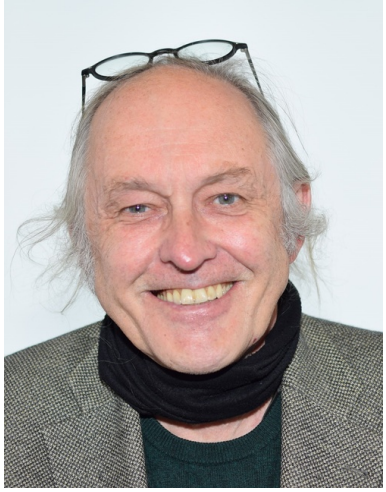
Meine nunmehr 5 jährige Tätigkeit als Beisitzer möchte ich als Ersatzmitglied fortsetzen, um diese Haltung im Bayrischen Schiedsgericht gelassen und kontinuierlich weiter zu fördern.

Ich bin 68 Jahre alt und Vater dreier erwachsener Töchter und Großvater zweier Enkel.

Als selbständiger Rechtsanwalt und Mediator im Familien- und Wirtschaftsrecht befasse ich mich seit mehr als 37 Jahren mit der möglichst sinnvollen Lösung von Streitigkeiten. Viele nicht anwaltsspezifische Zusatzausbildungen und 19 Jahre Erfahrung aus monatlichen Kollegialsupervisionen für MediatorInnen und auch RichterInnen erleichtern mir das Verständnis für unterschiedliche Sichtweisen und Lösungswege aus Konflikten.

Ich hoffe auf Euer Vertrauen und Eure Stimme für die Fortsetzung meiner Tätigkeit.

Erich



Alter:
68
Geschlecht/Pronomen:
männlich/er
Ausbildung:
2. Juristisches Staatsexamen, Zwischenprüfung BWL, Mediator, systemischer Paarberater, Hypnosystemische Kommunikation, lösungsfokussierter Krisenintervention und Psychotraumatologie ,
Beruf:
Rechtsanwalt, Mediator
Kreisverband:
München
Grüne Vita:
Mitglied seit 2011, Beisitzer des Landeschiedsgerichts seit 2016
Weiteres Engagement:
Ende Gelände München seit 2016
Homepage:
www.ra-kager.de
E-Mail-Adresse:
kager@ra-kager.de
Facebook:
https://www.facebook.com/erich.kager

B-Schieds-5 Oliver Rosbach

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Landesschiedsgericht (1 Vorsitz, 2 Beisitz + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Oliver Rosbach. Ich bin Rechtsanwalt in Nürnberg und Mitglied im Kreisverband Nürnberg. Gerne bewerbe ich mich bei Euch um das Amt eines Ersatz-Beisitzers des Landesschiedsgerichts.

Ich bin Historiker und Jurist.

Als Historiker beschäftige ich mich seit langem mit den Bedingungen und Voraussetzungen einer demokratisch verfassten Gesellschaft. Zur Teilhabe des Bürgers an der politischen Willensbildung gehört auch ein geregeltes Verfahren, diesen Willen in Politik umzusetzen. Damit jeder gleiche Chancen hat, sich einzubringen. Das ist oft kein einfacher Prozess und gerade die Grünen haben eine besondere Sensibilität gegen die Verfestigung von Machtstrukturen und Exklusion von Minderheiten entwickelt. Ohne Recht und Gericht kann Macht nicht begrenzt und können Interessen nicht ausbalanciert werden. Daher braucht es auch innerhalb der Parteien ein geregeltes Verfahren der Beteiligung.

Als Rechtsanwalt bin ich täglich mit der praktischen Seite der Umsetzung von Recht beschäftigt. Das erfordert nicht nur Kenntnis des Rechts, sondern auch ein Gespür dafür, die Interessen aller Beteiligten in Zweifelsfällen auszugleichen und Rechtsfrieden herzustellen.

Ich bitte daher um Euer Vertrauen, im Interesse Aller Zweifelsfälle in unserer Partei zu begleiten und Lösungswege vorzuschlagen.

Euer Oliver

Alter:
53
Geschlecht/Pronomen:
Er
Ausbildung:
Magister Artium Philosophie (Geschichte), 2 Juristische Staatsexamina
Beruf:
Rechtsanwalt
Kreisverband:
Nürnberg
Grüne Vita:
Mitglied seit 2013, Beisitzender im Vorstand des KV Nürnberg 2015/2016, Kreisdelegierter 2016 / 2017
Weiteres Engagement:
Mitglied Transparency International, WWF, BUND, Mieterberatung in Nürnberg
Homepage:
www.ra-rosbach.de
E-Mail-Adresse:
rosbach@mailbox.org

B-Schieds-6 Lars Kummetz

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Landesschiedsgericht (1 Vorsitz, 2 Beisitz + Ersatz)

Selbstvorstellung

Liebe Menschen,

ich bewerbe mich um eine weitere Amtszeit als Beisitzer im Landesschiedsgericht, weil mir die Tätigkeit in den letzten Jahren im Team des Schiedsgerichtes große Freude gemacht hat. Das Amt ist phasenweise durchaus mit einigem Aufwand verbunden, aber auch sehr erfüllend, wenn innerparteiliche Konflikte beigelegt werden können. Gerne stehe ich weiter für diese Aufgabe zur Verfügung, wenn ihr mir weiterhin euer Vertrauen schenkt.

Beruflich beschäftige ich mich als Mitarbeiter in einer Anwaltskanzlei vorwiegend mit umweltrechtlichen Themen, bin daneben aber auch im Bereich des Erbrechtes und des Verwaltungsrechtes unterwegs. Besonders viel Freude macht mir die Lehrtätigkeit an der Hochschule, weil es viel Motivation gibt, wenn sich junge Menschen für die rechtlichen Fragen des Umweltschutzes begeistern lassen.

Mein persönliches Glück habe ich, obwohl als Großstadtkind im Ruhrgebiet aufgewachsen, seit mittlerweile über 25 Jahren auf einem Einödhof im Frankenwald mit meiner Frau und meinen beiden bereits erwachsenen Kindern gefunden.

Ich würde mich freuen, wenn ich dem Schiedsgericht auch weiterhin angehören kann und bitte deshalb um eure Stimme!

Lars Kummetz

Alter:
50 Jahre
Geschlecht/Pronomen:
männlich
Ausbildung:
Volljurist
Beruf:
juristischer Angestellter
Kreisverband:
Hof
Grüne Vita:
Mitglied seit über zehn Jahren, seit drei Wahlperioden Mitglied des Landesschiedsgerichtes
Weiteres Engagement:
2. Vorsitzender KG Hof des BN, Ortsvorsitzender Frankenwaldverein, Lehrauftrag für Umweltrecht an der FH in Hof
E-Mail-Adresse:
l.kummetz@web.de